



Jaktmark

Helene Tursten

Download now

Read Online ➔

Jaktmark

Helene Tursten

Jaktmark Helene Tursten

Embla Nyström är 28 år och jobbar som polis. Dessutom är hon nordisk mästarinna i lätt weltervikt. När hon som vanligt åker hem till sin barndoms Dalsland för att vara med i årets älgjakt bryts semestern brutalt när två av medlemmarna i ett annat jaktlag försvinner spårlöst.

Jaktmark Details

Date : Published August 2014 by Kabusa Böcker

ISBN :

Author : Helene Tursten

Format : Hardcover 233 pages

Genre : Mystery, Fiction, Thriller, Mystery Thriller, Contemporary, Cultural, Sweden, Crime

 [Download Jaktmark ...pdf](#)

 [Read Online Jaktmark ...pdf](#)

Download and Read Free Online Jaktmark Helene Tursten

From Reader Review Jaktmark for online ebook

Jayne says

Received this ARC from Westwinds Bookshop, Duxbury, MA.

Sorry. An honest review - don't bother.

Sloppy writing (maybe a bad translation), plot lines either over worked or wrapped up so fast you're shaking your head. Wait...whaaat??

Read it all, hoping it would improve and then just wanting to know if I had guessed correctly who the murderer was. Not difficult!

Craig Pearson says

This is a story of a hunt in Sweden gone wrong. The lead character, a female detective, is very human and does not have a handle on her life or human nature. The plot line is not well developed and the bad guy is very obvious early on. Overall, the story is readable but can get dry in parts.

Jonas Toftefors says

Helt ok förströelse men ingen större behållning. Vem mördaren är listar man ut redan de första kapitlen. Många deckarförfattare som skapar karaktärer som är experter på boxning, kampsport samtidigt som de är brighta just nu, blir lite väl oöverbärande ibland. Eftersom boken är snabbläst får jag ge nr 2 i serien en chans innan jag dömer ut något....

Jackie Skindbjerg Duffield says

Så god

Helen says

Enkel, lite förutsägbart men tänker läsa någon till.

Susanne says

3½*

Rike says

Urlaub und ein spannendes Buch sind eine gelungene Kombination, und daher habe ich das Buch Jagdrevier von Helene Tursten auch in 2 Tagen verschlungen. Dieses Buch ist der Auftakt einer neuen Krimi- Reihe um die Hauptperson Embla Nyström und ist beim btb Verlag am 11.01.2016 erschienen.

Der Inhalt:

In Gäteborg treffen sich wie jedes Jahr mehrere Freunde zur Elchjagd. Darunter auch Embla Nyström, Polizistin bei einer Spezialeinheit und frischgebackene nordische Meisterin im Halbweltergewicht. Sie geht mit ihrem Onkel schon seit ihrer Kindheit zur Jagd und hat extra Urlaub genommen, um die gut organisierte Jagd nicht zu verpassen. Dieses Jahr läuft jedoch einiges anders als in den Vorjahren. Beispielsweise ist der charismatische, gutaussehende Peter mit von der Partie. Er ist in der Gegend aufgewachsen und nun wieder hergezogen. Jeder fragt sich, warum er wieder da ist. Und auch sonst ranken sich Geheimnisse um den Mann, in den Embla sich bald verliebt. Als dann jedoch einer der Teilnehmer tot entdeckt wird und ein weiterer verschwindet, ist es mit dem Urlaub von Embla und dem Spaß an der Elchjagd vorbei. Denn nun sind die Jäger wohl die gejagten..

Stil, Machart, Meinung

Die ersten Seiten haben knapp ein Detail verraten, wodurch sofort Spannung aufgebaut wurde. Die Ermittler erfahren davon erst wesentlich später im Buch, und das finde ich schon einmal sehr geschickt. Das müsst ihr mir jetzt so glauben, denn ich möchte ja nicht spoilern..

Nach den unheilvollen Szenen am Anfang folgt zunächst eine größere Vorstellungsrunde. Wir lernen aus der Perspektive von Protagonistin Embla die anderen Jagdteilnehmer, die Umgebung und die Details der geplanten Jagd kennen. Dieser Abschnitt fällt auf Grund der vielen Teilnehmer und den verschiedenen Etappen der Jagd recht umfangreich aus, ist aber trotz der vielen Informationen und Namen gut gelungen. Mir wurde dabei nicht wirklich langweilig, obwohl ja nicht viel passierte. Die Vorstellung fand immer in einem lebendigen Rahmen wie ein Abendessen oder einer Jagdbesprechung statt. Ich war nicht gelangweilt, hatte allerdings ein paar Probleme mit den vielen Personen und Namen. Eine Zeit lang beispielsweise hatte ich mental wohl irgendwie einen der Jagdhunde mit einem der Teilnehmer verwechselt.. Das dürfte einerseits an den schwedischen Namen liegen, andererseits an der Anzahl der Teilnehmer und am Rande Beteiligten. Ich hätte mir eventuell eine etwas längere Beschreibung der einzelnen Teilnehmer bzw. eine einfachere Umgebung gewünscht. Man hat recht viele Schauplätze, beispielsweise geht es von dem Haus von Emblas Onkel zu einem anderen Haus, von wo die Jagd startet. Von dort geht es in das Jagdlager, dann gibt es irgendwo anders noch ein Jagdschloss... mir sind die Entfernungen irgendwie nicht so ganz klar geworden. Es hat aber auch nicht wirklich gestört, ich habe dadurch nichts wesentliches verpasst. Die Schreibweise der Autorin finde ich sehr flüssig, sie schweift nicht zu sehr aus und beschreibt dennoch gern die Natur und die Umgebung. Die Perspektive ist gut gewählt, durch die Augen von Embla sieht man die Geschehnisse einerseits als Polizistin und andererseits als Frau im Urlaub, die sich in einen der Teilnehmer verliebt. Wie diese beiden Perspektiven sich ergänzen, abwechseln und manchmal auch im Weg stehen, finde ich sehr interessant.

Den Plot hatte ich mir ja eigentlich etwas anders vorgestellt, ich denke das ist meiner Liebe zu Agatha Christie geschuldet. Wenn ich auf der Rückseite lese „Eine Elchjagd in den schwedischen Wäldern. Ein Toter. Fünf Verdächtige“, dann geht bei mir automatisch die Erwartung „Einer nach dem anderen stirbt, wer war es?“ an. Grundsätzlich ist diese Erwartung auch irgendwie erfüllt worden, nur anders als gedacht. Zwar geht es nach der Einführung zu den Jagdteilnehmern, den Jagdabläufen dann mit Mord weiter, aber die Gefahr für die Überlebenden ist danach direkt gebannt –nicht wie in meiner Erwartung von der Außenwelt

abgeschnitten. Aber meine Erwartungen muss ja die Autorin nicht ahnen und erfüllen, und auch so war die Geschichte gut konstruiert, ließ keine Fragen offen und blieb bis zum Schluss spannend. Ein weiterer Pluspunkt ist für mich, dass die Autorin die Welt nicht strikt nach Schwarz und Weiß trennt. Es gibt definitiv eine Menge Graustufen und sie kann sich gut in die von ihr geschaffenen Charaktere herein denken.

Eine weitere Besonderheit, die mir als Feinschmecker gefallen hat: bei jeder Zusammenkunft von Menschen beim Essen wurde auch das Essen beschrieben. Man bekommt nicht nur einen interessanten Einblick in die schwedische Küche (bei Jägern) sondern auch Appetit..

..an dieser Stelle habe ich die Rezension etwas gekürzt, das Potential der Reihe um die Hauptperson Embla Nyström und ihre Kollegen sowie die Rubrik „was lernen wir daraus“ gibt's auf meinem Wordpress- Blog: <http://wp.me/p6tREn-1oJnE>

Fazit

Ich gebe dem Kriminalroman Jagdrevier 4 von 5 Sternen. Ein guter Plot, das interessante und mir weitestgehend unbekannte Setting (die Jagd) und die Hauptperson finde ich gelungen. Das ich mir als Leser meine eigenen Gedanken zum Mörder und den Zusammenhängen machen durfte und auch die Graustufen bei den Charakteren sind vorbildlich. Einzig die vielen Teilnehmer-Namen, die mir nicht komplett klaren Ortsverhältnisse- und dass es mich nicht vor Schreck und Überraschung von der Couch gerissen hat, verhindern die 5-Sterne-Bewertung. Für alle Krimiliebhaber ist dieses Buch genau richtig.

Halalilodri says

Schwedenkrimi um Elchjäger, ohne allzu tief ins Wild zu tauchen.

Todd says

Hunting Game (An Embla Nyström Investigation #1) by Helene Tursten

This story centers on Embla Nystöm, an investigator, as she slowly uncovers the clues to a developing crime spree that is happening near her hometown in rural Sweden. Tursten's pacing is deliberate and steady, her description of violence is restrained, and she has peopled her world with unpretentious neighbors and family members. When two high-profile national figures disappear Nystöm must piece together a decades old story to uncover the offender.

While fans of Jack Reacher and other high-octane protagonists may bristle under the far more measured tone of this novel, I think that overall Tursten's method works. As the story develops, it feels a bit like the clues are breadcrumbs in an vaguely ominous forest leading to a somewhat foreboding destination. Each clue maintains the tension just enough to keep the plot moving forward and Tursten's skillful use of setting provides folksy interludes. The epilogue provides a nice finishing touch, as well.

3.5 stars for a quick, enjoyable, unpretentious read!

Joan says

Interesting mystery. Embla is going on the hunt. Each year during the hunting season, groups of people go moose hunting. For some it is sport, but for others it is their food for the year. The wealthy people have a big hunting cabin. Embla goes with her uncle and the same group that goes each year. This year they are joined by Peter. He is a rich, technology man who has hunting rights and his year demands to be included. When one man is found dead in the lake and the other is missing, Embla takes charge as she is with the police. Several groups are formed to search for the missing man. Peter and Embla are developing a relationship, but at times he becomes unexpectedly angry. I liked that Embla was able to save herself, instead of a man saving her.

I do have one question. Why when Embla has knocked Peter down and he is unconscious, does she not tied him up and call for help? The story would end then, instead of escaping through the forest.

Chandra Claypool (wherethereadergrows) says

3.5 Stars

I've always been a fan of Nordic Noir and strong female leads. I love that while Embla is a police officer, this is less police procedural and more about her life outside of it... and on a hunting trip no less. I'll be honest, I'm not a fan of hunting - however, I can see past it if the hunted actually get eaten and it's not just for sport. But let's get back to the book, shall we?

At less than 300 pages, this book just flies. Tursten builds an atmosphere surrounding Embla and the hunting party she hunts with on a yearly basis and brings in death and an undercurrent of Embla's horrible history with men. I love the pacing of this book and how quickly I became involved with Embla. While I didn't feel as connected with the crime aspect of this book, I did enjoy the groundwork on Embla's character as a start to a series that I think will just get better with each book.

I didn't quite understand the reasoning behind the villain's actions - I felt this part was a bit confusing. I think this being the second book in a row where it doesn't quite make perfect sense to me dropped my enjoyability of this book just a tad. Overall I do enjoy this type of read and Tursten certainly brings some sparks to this fire.

Those who enjoy nordic noir, the outdoors and a flawed but strong female lead will enjoy this outdoorsy read - there's nothing more chilling than being stuck out in nature with a killer on the loose. I think fans of Camilla Lackberg and Camilla Grebe will enjoy this book - though it's a bit less dark and complicated... for now.

Thanks to Soho Crime and Astoria Bookshop for this copy!

Jessica Howard says

Full review coming for Shelf Awareness.

Kasa Cotugno says

The only reason to read this book would be the descriptions of life in the Swedish upper echelons where hunting cabins and traditions are part of the social network. That was well done. The characters and criminal plotlines are murky, ill defined, and never come to life. The bad guy is apparent from the outset, and the setup and denouement went on forever.

Dorte Lyngklip says

Noget forudsigelig, men velskrevet

Ken Fredette says

This book really brings back the memories of deer hunting in northern Minnesota. Although they hunted Moose there aren't that many left in Minnesota. Although I've been trampled on by Moose and had to chase them off campus in Duluth. Helene did her homework on this, didn't know anything about hunting. Embla seemed to fit the picture of a rugged women who liked boxing and to go hunting with her uncle Nisse. Being a cop made the picture complete for her. When things got too messy with murder, she was a take charge woman. Up to then she went along with the men in the hunt. She had a special way of finding out about the people in the hunt and arranged to have Nisse bale her out of situations. She fell in love with Peter, who had recently come back to the area, which she regretted later. I'll let you read the story which should interest the hunter in you. I gave it 4 stars and would have given it 5, but the ending could have been move into the story for better understanding.
